



# Bundesstelle für Seeunfalluntersuchung Federal Bureau of Maritime Casualty Investigation

Bundesoberbehörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums  
für Verkehr und digitale Infrastruktur

Bundesstelle für Seeunfalluntersuchung • Postfach 30 12 20 • 20305 Hamburg

#### Dienstgebäude

Bernhard-Nocht-Str. 78  
20359 Hamburg  
Tel.: + 49 (0) 40 31 90 – 0  
Fax: + 49 (0) 40 31 90 – 83 40  
[posteingang-bsu@bsh.de](mailto:posteingang-bsu@bsh.de)  
<http://www.bsu-bund.de>

Ihr Zeichen,  
Ihre Nachricht vom

Mein Zeichen  
(bei Antwort angeben)  
499/15

+ 49 (0) 40 31 90 – 83 11  
E-mail: [posteingang-bsu@bsh.de](mailto:posteingang-bsu@bsh.de) Datum  
15.12.2016

## PRESSEMITTEILUNG 22/16

Die Bundesstelle für Seeunfalluntersuchung (BSU) teilt mit, dass der Untersuchungszwischenbericht Nr. 499/15 am 15. Dezember 2016 veröffentlicht wurde. Der Bericht befasst sich mit der Grundberührung des Mehrzweckschiffs BBC MAPLE LEA am 17. Dezember 2015 im kanadischen Lac Saint-Louis. Es besteht die Möglichkeit, diesen - wie alle bisherigen Berichte - im Internet unter <http://www.bsu-bund.de> einzusehen und herunterzuladen.

Kurzfassung:

### Grundberührung der BBC MAPLE LEA im kanadischen Lac Saint-Louis

Das unter deutscher Flagge fahrende Mehrzweckschiff BBC MAPLE LEA legte am 17. Dezember 2015 morgens im Hafen von Côte-Sainte-Catherine ab, um die Reise nach Falmouth anzutreten. Für die Fahrt im Sankt-Lorenz-Seeweg war ein Lotse an Bord. Die BBC MAPLE LEA befuhr mangels einer Wendemöglichkeit im Ladungshafen zunächst den Canal de la Rive Sud in westlicher Richtung, um im Lac-Saint-Louis zu wenden. Der Lotse favorisierte für das Wendemanöver den Fahrwasserbereich westlich der Tonne A13. Die schiffseitige

Routenplanung hatte für das Wendemanöver den Bereich vor den Schleusen von Beauharnois vorgesehen, was einen Umweg von insgesamt 12 sm (6 sm je Richtung) bedeutet hätte. Der Tiefgang der BBC MAPLE LEA betrug 8 m.

Das Wendemanöver westlich der Tonne A13 misslang, so dass die BBC MAPLE LEA südwestlich der Tonne A18 aus dem Fahrwasser lief und dort in einem Bereich mit Wassertiefen zwischen 6 m und 7,3 m festkam. Dabei wurde das Bugstrahlruder beschädigt, so dass Hydrauliköl in geringen

Mengen austrat. Personen wurden durch den Unfall nicht verletzt.

Die BBC MAPLE LEA konnte später am Tag erfolgreich freigeschleppt werden.

Durch einen Untersucherwechsel bei der BSU verzögert sich die Fertigstellung des Berichts. Der Untersuchungszwischenbericht kann auf der Internetseite [www.bsu-bund.de](http://www.bsu-bund.de) heruntergeladen werden.

Volker Schellhammer  
Direktor